

## Neue Wege im Schießanlagenbau

Im Frühjahr 2005 erhielt die Firma Matthäi den Auftrag zur Umgestaltung und Modernisierung des Wurfscheiben-Schießstandes Liebenau (LK Nienburg / Weser). Bauherr des Projektes ist die Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. Primäre Aufgabenstellung war die Errichtung einer Schrotfangwand von ca. 140m Länge für eine Trapschießanlage und eine Wand von ca. 70 m Länge für eine Skeetschießanlage inkl. der wurftechnischen Anlagen.

In der Angebotsbearbeitung setzte sich von zwei vorgeschlagenen Konstruktionsvarianten für die bis zu 20 m hohe Wand, die Containerbauweise gegenüber einer Stahlrohr-Rahmenbauweise durch.

### Bauwerksgründung

Resultierend aus der statischen Berechnung für dieses Bauwerk wurden zur Gründung massive Stahlbetonfundamente hergestellt, um vor allem die enormen Windlasten aufzunehmen.



Fertig verschaltete Wandfläche

Vorteil dieser großzügigen Fundamentdimensionen ist, dass die Anlage nach Fertigstellung ohne jegliche Schrägabspannung tragfähig ist. Ankerplatten, die mit der Fundamentbewehrung und den Containern verbunden sind, bilden das Bindeglied, um die Kräfte zu übertragen.

### Wandkonstruktion

Zur Errichtung der Wandfläche beider Schrotfangwände wurden insgesamt 144 gebrauchstaugliche, geprüfte Seecontainer in bis zu achtfacher Höhe aufeinander gestapelt. Auch hier wurden Ankerplatten verwendet, um die einzelnen Container kraftschlüssig miteinander zu verschweißen. Die Oberfläche auf der Schützenseite ist mit einer Holzverschalung verkleidet und erfüllt somit lärmindernde Zwecke und soll das Abprallen von Geschossen verhindern.

Planerisches Geschick, gute Organisation und nicht zuletzt innovative Ingenieurleistung verhalfen der Firma Matthäi zu einem erfolgreich abgeschlossenen Bauwerk der nicht alltäglichen Art.

**Verden, im September 2005**  
**MATTHÄI Bauunternehmen**  
**GmbH & Co. KG**  
**Dipl.-Ing. Thorsten Rosien**

### Das Bauwerk in Zahlen:

<b>Bauzeit:</b>	3 Monate
<b>Verbaute Materialien:</b>	
1300 m <sup>3</sup> Beton (Fundamente)	
144 St. Seecontainer	
4300 m <sup>2</sup> Holzverschalung	
2500 m <sup>3</sup> Erdbewegung	

